

**Zeitschrift:** Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]  
**Herausgeber:** Schweizerische Zentrale für Handelsförderung  
**Band:** - (1956)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Mit Wolle in den Frühling  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-792895>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mit WOLLE in den Frühling

Unter diesem Titel hat das Bureau des Internationalen Wollsekretariates (IWS) in Zürich im Februar eine Ausstellung und einen Vorbeimarsch veranstaltet, um der Presse, den Wiederverkäufern und der Öffentlichkeit die Rolle zu zeigen, welche die Wolle im Frühling in der Frühjahrsbekleidung spielen kann und spielt.

In der Tat ist der Frühling in unserem Klima die launenhafteste Jahreszeit, diejenige, die, wie aus der Statistik hervorgeht, die schärfsten und auch die unmittelbarsten Temperaturänderungen aufweist. Deshalb eignet sich die Wolle als lebendige, elastische Faser mit hoher Wärmeisolerfähigkeit ausgezeichnet für die Erzeugung von Bekleidungsstücken, die bei ihrer Leichtigkeit und Bequemlichkeit die Hautatmung begünstigen und doch einen wirksamen Schutz gegen die plötzlich einbrechende Kälte bieten. Im übrigen sind es dauerhafte Kleider, die ihre Form nicht verlieren und sich in vorzüglicher Weise den Körper anpassen. Das Tragen der Wolle rechtfertigt sich umso mehr im Frühjahr, als die schweizerischen Wollwebereien heute Stoffe von hoher Güte, von bedeutender Eleganz erzeugen, die es verdienen, zu den höchst geschmackvollen Verwirklichungen der schweizerischen Modeindustrie verwendet zu werden; was die schweizerische Wirkereiindustrie anbetrifft, so braucht ihr guter Ruf nicht mehr gemacht zu werden, und sie schafft heute Modelle für alle Gelegenheiten.

Darüber konnte man sich an der erwähnten Ausstellung gut Rechenschaft geben, sowohl wenn man die künstlerisch ausgestatteten Gestelle mit den Wollstoffen,



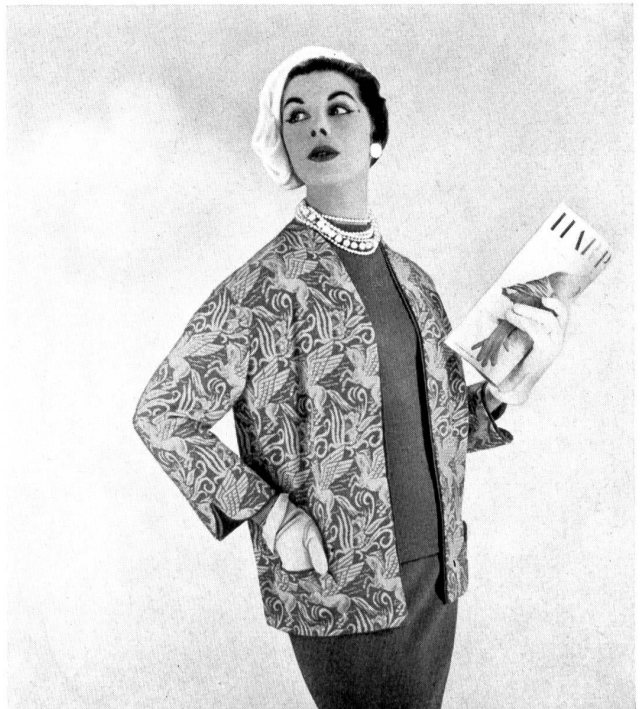
Blauweisses Fresko-Ensemble, bestehend aus Kleid und Jacke

(Photo Matter, Zürich)



7/8 Mantel aus schnurfarbigem Tuch

(Photo Matter, Zürich)



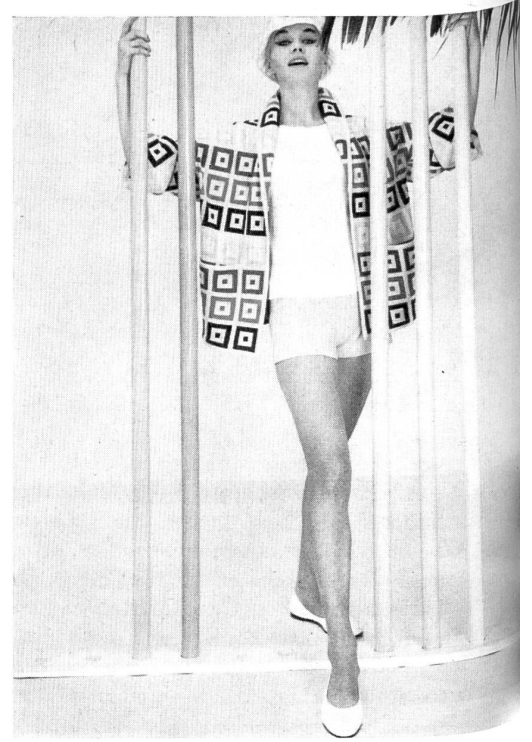
Dreiteiliges Ensemble aus Jacquard-wevenit-Trikot

(Photo Schmutz, Zürich)



Abendkleid aus weissem  
Wolljersey

(Photo Matter, Zürich)

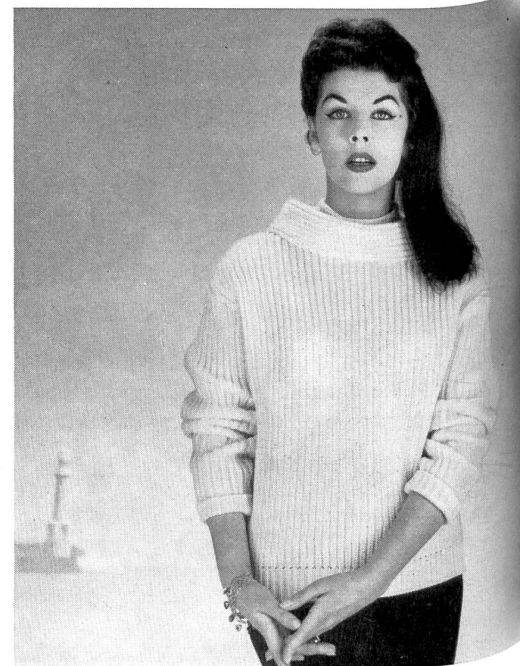


Strandensemble aus  
Jacquard-Jacke  
mit Wolltrikot

(Photo Matter, Zürich)

betrachtete, wie während des Vorbeiziehens der Modedamen. Das Internationale Wollsekretariat hatte sich bei dieser Gelegenheit die Mitarbeit des Vereins schweizerischer Wollindustrieller und einer Anzahl von Unternehmen der schweizerischen Textilindustrie, insbesondere der Konfektions- und der Wirkereiindustrie, sowie einiger Herrenschneider gesichert. Das Interesse für die vorgeführten Artikel und eine ausgezeichnete technische Organisation erhöhten das Vergnügen der Teilnehmer.

Wir bringen hier einige der zahlreichen Modelle, welche bei dieser Gelegenheit gezeigt wurden.



Segelpullover in Hand-  
strickart

(Photo Schmutz, Zürich)

Gestreiftes Trikot-  
ensemble

(Photo Matter, Zürich)



Tailleur aus Fantasie-  
Wollstoff; doppelseitig  
tragbarer Mantel aus  
Tweed und Gabardine

(Photo Guniat, Zürich)

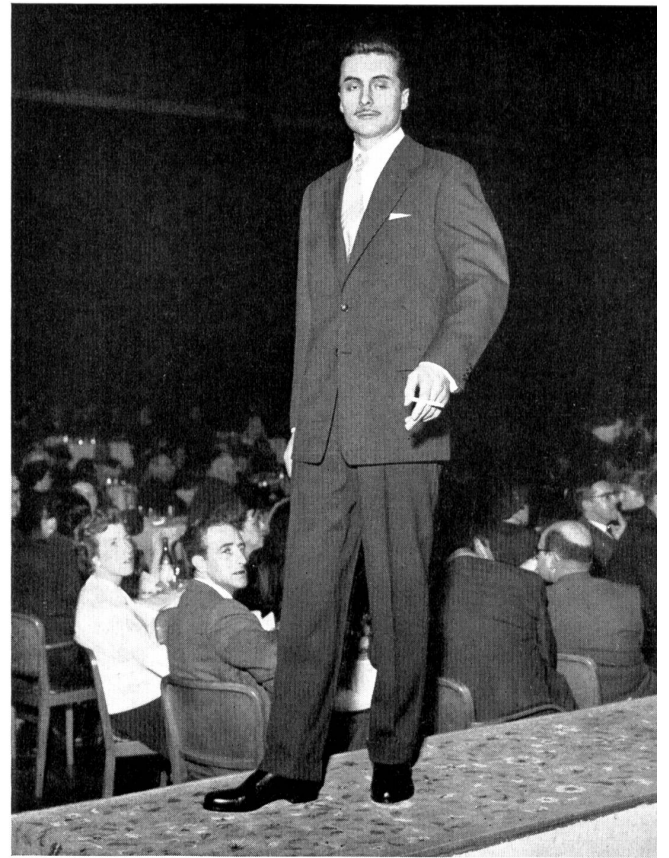
Roth, Iseli & Co., Zofingue

Fabrique de vêtements pour Messieurs

Men's Clothing manufacturers.  
Herrenkleiderfabrik.

Fábrica de trajes para caballero.

«RITEX»



Complet peigné aubergine.  
Aubergine-coloured worsted suit.  
Terno de estambre color berengena.  
Kammgarnanzug Aubergine-farbig.

Complet pied de poule en laine d'agneau.  
Continental-Style.  
Houndstooth suit in lamb's wool. Continental-Style.  
Terno pie de gallo, de lana de cordero.  
Estilo «Continental».  
Anzug mit Gänsefussmuster aus Lammwolle.  
Continental-Style.

Rally-Jacket.  
Modèle confortable en laine Queensland, dernière  
nouveauité.  
Rally-Jacket.  
Latest style comfortable model in Queensland wolle.  
Rally-Jacket.  
Modelo cómodo, de lana Queensland, última  
novedad.  
Rally-Jacket.  
Bequemes Modell aus Queensland-Wolle, letzte  
Neuheit.

Complet Glencheck, coupe Anatomic.  
Glen check suit. Anatomic cut.  
Terno Glencheck, hechura Anatomic.  
Glencheck-Anzug mit Anatomic-Schnitt.

